



Unternehmensgruppe Gegenbauer

Fortschrittsbericht 2016

United Nations Global Compact

1. Erklärung der Unternehmensleitung

Im ersten Jahr unserer aktiven Unterstützung des United Nations Global Compact haben wir uns intensiv und detailliert mit den Richtlinien des Global Compact beschäftigt und weitere betriebliche Maßnahmen formalisiert, um die 10 Prinzipien im Rahmen unseres Einflussbereiches zu fördern und aktiv umzusetzen.

Zentraler Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses sind die nachhaltige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, unsere Rolle als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der ressourcenschonende Umgang mit unserer Umwelt sowie die Wahrnehmung unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Besonderer Fokus lag in 2016 auf der erfolgreichen Integration geflüchteter Menschen.

Nach wie vor unterstützt die Unternehmensgruppe Gegenbauer den Global Compact aus tiefer Überzeugung und wird auch in den nächsten Jahren weiter verstärkt und kontinuierlich daran arbeiten, die Ziele des Paktes zu fördern und diese in den täglichen Unternehmensprozess aktiv einzubinden. Unser erster Fortschrittsbericht geht nachfolgend näher auf die bisher erzielten Resultate und getroffenen Maßnahmen ein.

Christian Lewandowski
Vorsitzender des Vorstandes

Christian Kloevekorn
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes

Gegenbauer Holding SE & Co. KG, Berlin



2. Unternehmensgruppe Gegenbauer

Gegenbauer zählt zu den führenden Anbietern von Facility Management in Deutschland. Mit unserer bis in das Jahr 1925 zurückreichenden Erfahrung im Dienstleistungssektor und vielen Tausend qualifizierten Beschäftigten planen und realisieren wir Service- und Managementkonzepte für Immobilien und Liegenschaften.

Zu unseren Kunden zählen Industrie und Handel, öffentliche Auftraggeber, Banken und Versicherungen, Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Wohnungsunternehmen.

Unsere Werte definieren unser Leitbild, wir sind:

- ein führender Anbieter für werthaltiges Facility Management mit gewachsener Kompetenz und tiefen Wurzeln im Dienstleistungssektor.
- ein marktorientiertes Unternehmen mit Servicenetzwerken in allen Ballungsräumen Deutschlands. Solidität, Kompetenz und Lösungsorientierung machen uns zum zuverlässigen Partner unserer Auftraggeber.
- interessiert an unseren Kunden und ihren Herausforderungen. Denn es ist unser Anspruch, sie gezielt in ihren Wertschöpfungsprozessen zu begleiten und zu unterstützen.
- langfristig orientiert sowie flexibel und praxisnah agierend.
- ein verantwortungsvoller Arbeitgeber für unsere Beschäftigten. Denn wir wissen, dass nur ihr Einsatz und ihre Fähigkeiten die Lösungen schaffen, die unsere Kunden täglich von uns erwarten.
- ein nachhaltig handelndes Unternehmen. Ein bewusster und verantwortlicher Umgang miteinander, mit der Gesellschaft und den Ressourcen unserer Umwelt ist für uns unternehmerisches Selbstverständnis.

<https://www.gegenbauer.de/unternehmen/unternehmensleitbild/>



3. Maßnahmen und Zielsetzungen

3.1. Menschenrechte

Seit der Flüchtlingsstrom 2015 auch Deutschland erreichte, ist klar: Diese Menschen brauchen einen sicheren Zufluchtsort, aber auch wirtschaftliche Perspektiven durch sinnvolle Beschäftigung. Als Unternehmen mit einer langen Diversity-Tradition und Menschen aus über 100 Nationen fühlt sich die Unternehmensgruppe Gegenbauer den Menschen, die derzeit als Fremde zu uns kommen, besonders verpflichtet und will einen wirksamen Beitrag zu einer positiven Integrationserfahrung und Willkommenskultur leisten.

Unser Ziel ist die dauerhafte und somit nachhaltige Integration von geflüchteten Menschen in unser Unternehmen und damit in die Gesellschaft. Hierbei wird bewusst auf eine quantitative Festlegung von Zielgrößen verzichtet, vielmehr geht um den angemessenen Umgang mit sehr individuellen Biographien und um das Finden adäquater Antworten auf die unterschiedliche Situation der jeweiligen Menschen.

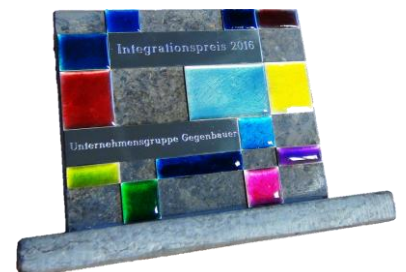
Unsere wesentlichen Maßnahmen und zur erfolgreichen Integration geflüchteter Menschen sind:

- Ein Integrationsbeauftragter koordiniert bei Gegenbauer seit 2016 alle Maßnahmen und Projekte, die zur Kontaktaufnahme zu Migranten und deren Betreuung und Integration in den Arbeitsmarkt dienen. Er wird durch Ansprechpartner in den Sparten und Regionen unseres Unternehmens unterstützt.
- Angebot und Unterstützung von Maßnahmen zur Erlangung von Sprachkompetenzen (eigene Sprachkurse, Spenden zugunsten entsprechender Projekte)

- Ausbildungsquote für Jugendliche mit Migrationshintergrund von 20 % (bereits umgesetzt)
- Ausrichtung des jährlichen Diversity Tages zur Würdigung der Vielfalt im Unternehmen
- Vorstellung von Mitarbeitern aus anderen Kulturen im Rahmen der Rubrik „Kollege/in von nebenan“ in unserer Mitarbeiterzeitung
- Gründung und Co-Finanzierung des Projektes „Fußball grenzenlos“ in Zusammenarbeit mit dem Berliner Fußballverband e.V.
- Mitglied der „Charta der Vielfalt“ (seit 2007)
- Engagement in der Integrations-Initiative "Wir zusammen" (seit 04/2016)
- Enge Zusammenarbeit mit diversen Institutionen im Rahmen der Flüchtlingshilfe

Mit Stand November 2016 erreichen wir bislang 32 feste Einstellungen im gewerblichen Bereich, 6 Bewerber, bei denen die Arbeitserlaubnis noch aussteht, 1 Person in Einstiegsqualifizierung, 2 betriebliche Ausbildungen sowie fortlaufend Praktika über Jobcenter/Arbeitsagentur (derzeit ca. 10), absehbar und unser Ziel ist, dass bis zum Jahresende 2016 bis zu 50 geflüchtete Menschen bei Gegenbauer eine neue berufliche Perspektive, sei es durch ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine Einstellung, finden werden.

Für ihre Integrationsleistungen wurde die Unternehmensgruppe Gegenbauer 2016 mit dem 1. Integrationspreis des Bundesin-nungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV) ausgezeichnet. Mit dem Integrationspreis stellt der BIV erstmalig die Bedeutung von Integration für die Branche der Gebäudedienst-leister heraus und würdigt gleichzeitig das bereits vielfältige Engagement der Betriebe.



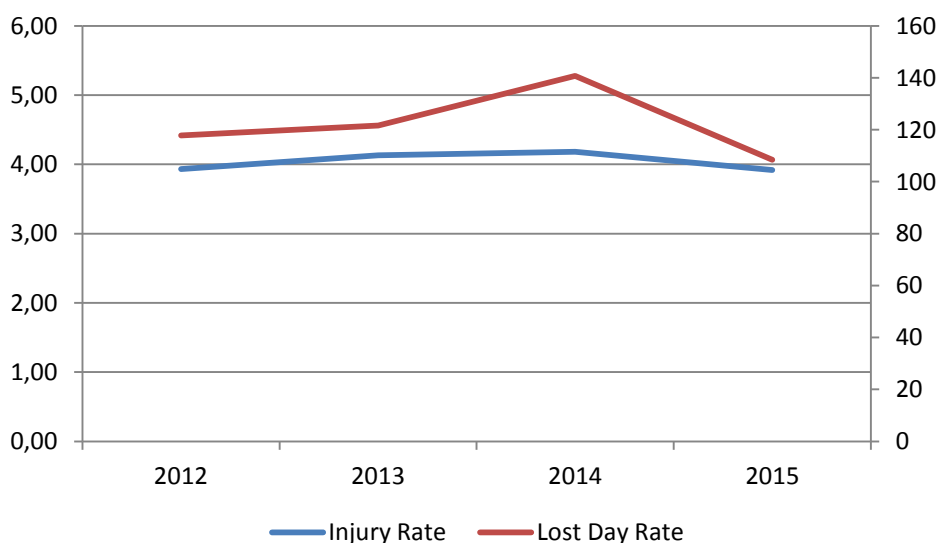
3.2. Arbeitsnormen

3.2.1. Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist für die Unternehmensgruppe Gegenbauer ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen und die Unterstützung von gesundheitsbewusstem Verhalten von Mitarbeitern und Führungskräften stehen hierbei im Mittelpunkt. Das Gesundheitsmanagement umfasst die Bereiche Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Betriebliche Gesundheitsförderung.

Die Analyse und Bewertung von Unfall- und Gesundheitsrisiken und zahlreiche Maßnahmen zur Vermittlung gesundheitsbewussten Verhaltens, zur Schulung von Führungskräften, zur Unfallprävention sowie unterstützende Angebote an unsere Mitarbeiter haben bereits zu einer Reduzierung der Unfallraten und insbesondere der Unfallschwere geführt. Wir streben eine dauerhafte IR-Quote von <4 und eine dauerhafte LDR-Quote von <100 an.

Entwicklung Injury rate (IR) und Lost Day Rate (LDR):



3.2.2. Frauen in Führungspositionen

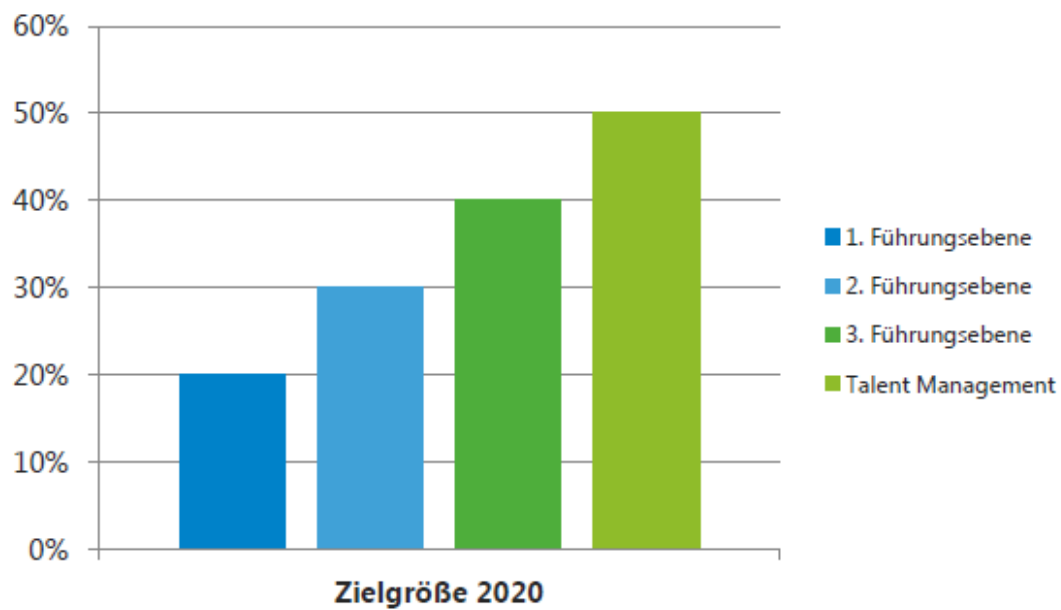
Die Unternehmensgruppe Gegenbauer hat sich mit einem Vorstandsbeschluss zur gezielten Förderung von Frauen in Führungspositionen entschlossen, für den Weg hin zu einer Unternehmenskultur, die sowohl den demografischen Entwicklungen unserer Gesellschaft entspricht als auch die gesellschaftspolitische Debatte um die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Wirtschaft aufgreift und aktiv umsetzt. Um dies zu erreichen, orientieren wir uns systematisch an Zielwerten entlang der gesamten Hierarchie.

Weibliche Beschäftigte finden bereits heute besondere Berücksichtigung in der unternehmensweiten Personalentwicklung. Ihnen stehen spezielle Angebote zu den Schwerpunktthemen Führung, Selbstbewusstsein und Work-Life-Balance zur Verfügung. Angebote zur individuellen, flexiblen Arbeitszeitgestaltung erweitern Einsatzmöglichkeiten und schaffen somit Karriereperspektiven. Eine hohe Sensibilität bei der Erfüllung von Elternzeitbedarf ist auch für Mitarbeiterinnen in Führungspositionen gewährleistet. Im Rahmen der kaufmännischen Ausbildung werden Teilzeitangebote für junge Mütter ermöglicht.

Darüber hinaus engagiert sich Gegenbauer jährlich im Rahmen des Girls Day und gehört hierbei zu den größten Anbietern der Hauptstadtregion. Die Veranstaltungen sind regelmäßig ausgebucht. Durch die gezielte Ansprache von Schülerinnen sowie durch den Fokus auf technische Berufe, die besonders vielversprechende Zukunftsperspektiven besitzen, kommt die Unternehmensgruppe auch hier ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Die Einstellungskriterien in der Unternehmensgruppe werden dahingehend modifiziert, dass bei der externen Suche und Besetzung von Positionen der ersten und zweiten Führungsebene mindestens 30 % Frauen in die engere Bewerberauswahl genommen werden.

Unsere Zielgrößen werden einem systematischen Monitoring unterzogen, welches den Entscheidungsträgern transparent die Entwicklung sowie die mögliche Nachbesetzung vakanter Positionen ermöglicht.

Zielgrößen 2020:



3.3. Umweltschutz

3.3.1. Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Klimaschutz ist uns unternehmerische Verpflichtung, die wir mit der Unterstützung der **Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz** unterstreichen.




Die Stiftung 2° ist mehr als ein reines Bündnis von Unternehmen. Sie ist eine Plattform zur aktiven Zusammenarbeit, auf der gemeinsam, lösungsorientiert und branchenübergreifend Antworten auf Fragen zum unternehmerischen Klimaschutz gefunden werden. Die teilnehmenden Unternehmen bekennen sich dazu, mit ihrem unternehmerischen Handeln das Erreichen des oberen Zielkorridors der deutschen Klimapolitik zu unterstützen.

Im Dezember 2016 starten die Stiftung 2° - Deutsche Unternehmen für Klimaschutz und World Wide Fund For Nature (WWF) das Verbundprojekt "Weg in die <2°-Wirtschaft". Das Projekt wird Kooperationen und Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg aktivieren und branchenübergreifende Beiträge zur Dekarbonisierung der Wirtschaft anstoßen. Ziel ist es, die Machbarkeit einer <2°-Wirtschaft zu demonstrieren.

<https://www.stiftung2grad.de/auf-dem-weg-in-die-2-wirtschaft>

3.3.2. Energiemanagement

Die Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe Gegenbauer fördert die nachhaltige und systematische Verbesserung der energiebezogenen Leistungen durch die Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001. Wir verpflichten uns, unsere Energieeffizienz zu erhöhen und dadurch **den spezifischen Gesamtenergieverbrauch bis 2020 um 10 % zu senken.**



Zudem streben wir an, unsere CO₂-Emissionen bis 2020 um mindestens 10 % reduzieren. Wir werden erneuerbare Energien einsetzen und uns durch den Einsatz effizienter und ökologischer Energieerzeugungstechnologien als nachhaltiger Dienstleister erweisen. Bis 2020 soll der Anteil Erneuerbarer Energien am Strombezug nahezu 100 % betragen.

Zur Sicherstellung der Zielerreichung definieren wir einen kontinuierlichen Prozess zur Verbesserung und Umsetzung:

- Messung, Kontrolle und Analyse der Energieverbräuche und -bedarfe
- Erfassung und Überprüfung von wesentlichen Änderungen in energiebezogenen Leistungen
- Überprüfung und Verbesserung der Energieeffizienz von Prozessen, Anlagen und Geräten
- Identifikation, Umsetzung und Kontrolle von Energieeinsparmaßnahmen

Ziel des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist es, die Ausgestaltung der energiebezogenen Leistungen in einem effizienten Prozess stetig zu optimieren. Die Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe Gegenbauer stellt jederzeit sicher, dass die Informationen und Ressourcen für den Betrieb des Energie-Management-System und die Erreichung unserer Energieeinsparziele zur Verfügung gestellt werden. Bei der Umsetzung unserer definierten Ziele folgen wir, über bestehende gesetzliche Maßgaben hinaus, auch unseren unternehmenseigenen Vorgaben.

Unser zertifiziertes Energie-Management-System fügt sich in die vorhandene Managementsystemlandschaft ein. Wir überprüfen jährlich den Umsetzungsfortschritt unserer Ziele.



3.4. Korruptionsbekämpfung

3.4.1. Compliance Komitee

Als wachsendes Unternehmen in einem dynamischen Marktumfeld stehen wir vor der andauernden Aufgabe, unsere bestehende Organisation sowie die wirksame Einhaltung unserer Grundsätze, und Werte, verankert in unserer Verhaltensrichtlinie, permanent zu überprüfen. Dies obliegt dem Compliance-Komitee der Unternehmensgruppe Gegenbauer, welches das Management sowie das Qualitätsmanagement bei der laufenden Anpassung und Überarbeitung des Regelwerkes unterstützt. Zudem befasst sich das Komitee mit der Analyse möglicher Risiken aus der Nichtbeachtung von Regeln, der Bereitstellung von Informationen zur Einhaltung von Regeln sowie der internen Beratung zu Compliance-Themen. Wir orientieren uns dabei am Prüfstandard IDW PS 980 des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. zur Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit von Compliance-Managementsystemen.

Das Compliance-Komitee, das direkt an den Vorstand berichtet, wird durch Führungskräfte des Unternehmens gebildet, die sich auch im Rahmen ihrer Hauptfunktion mit den Aufgaben der Risikobewertung, Regelerarbeitung und Regelkontrolle befassen.

3.4.2. Verhaltensrichtlinie

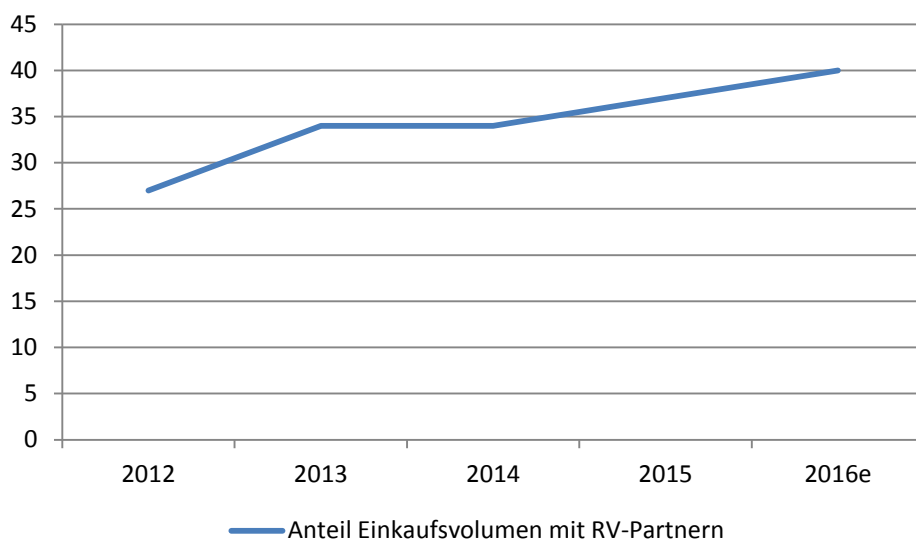
Die Unternehmensgruppe Gegenbauer hat sich einen hervorragenden Ruf als verlässlicher und rechtschaffener Dienstleistungsanbieter erworben. Die zunehmende Vernetzung von Märkten und Informationen sowie der damit einhergehende Transparenzbedarf bringen es mit sich, dass sich allgemeingültige Standards, unter anderem zur Bekämpfung von Korruption und unlauterem Verhalten, etablieren. Als verlässlicher und verantwortungsvoller Arbeitgeber, als

aktiver Bestandteil des Wirtschaftskreislaufes sowie aufgrund der immer engeren Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern sind wir bestrebt, unser rechtskonformes Agieren sowohl nach innen als auch für Außenstehende nachvollziehbar zu dokumentieren. Dies tun wir in Form der Verhaltensrichtlinie der Unternehmensgruppe Gegenbauer.

https://www.gegenbauer.de/fileadmin/user_upload/gegenbauer/Dokumente/Verhaltensrichtlinie_6_2014_web.pdf

Die Verhaltensrichtlinie entwickelt auch Wirkung für unsere Lieferanten und Subunternehmer. Daher streben wir eine Konzentration unserer Beschaffung auf verlässliche Rahmenvertragspartner an, deren Anteil am Einkaufsvolumen ist ein messbarer Indikator für nachhaltige Zusammenarbeit und die Risikosteuerung im Beschaffungsbereich.

Anteil Einkaufsvolumen Rahmenvertragspartner (%):





DIE ZEHN PRINZIPIEN DES GLOBAL COMPACT

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



Verantwortlich:

Unternehmensgruppe Gegenbauer

Corporate Center Nachhaltigkeit

Tel. (030) 44670-0

E-Mail [info\(at\)gegenbauer.de](mailto:info(at)gegenbauer.de)

www.gegenbauer.de

Herausgeber:

Gegenbauer Holding SE & Co. KG

Friedrichstraße 94

10117 Berlin